



Natur mit allen Sinnen erleben 2012 bei den Nabu-WipperKids in Grennebach



2012 war wieder ein buntes Jahr der Naturerfahrungen mit Spiel, Spaß und natürlich echter Naturschutzarbeit. Monatlich werden den WipperKids zwei Treffen im gruppeneigenen Feuchtbiotop in Grennebach bei Wipperfürth angeboten. Das Biotop ist 1,5 ha groß und ein echtes Ökosystem inmitten landwirtschaftlich genutzter Flächen und Wäldern. Auf dem Gelände befindet sich ein altes Fischerhaus, das den Kindern als Arbeits- und bei schlechtem Wetter natürlich auch als Schutzraum dient. Darüber hinaus bietet sich das kleine Haus auch für gemütliche Fachvorträge an, die auch in 2013 wieder durchgeführt werden.

Der Ende 2011 angelegte **Terrassengarten** konnte 2012 erstmals bepflanzt und von den Kindern bewirtschaftet werden. Mit vielen tollen, bunten heimischen Blumen und Gemüsen bepflanzt, begleitete uns der Garten vom Frühling bis zum ersten Frost mit vielen Farben und auch kleinen Erträgen, die dann auch bei einem Regeltreffen mit Marianne Frielingsdorf im Fischerhaus über dem offenen Lagerfeuer lecker zubereitet wurden. Viele gute Gründe, die uns dazu bewegt haben eine größere Blumenwiese für unsere Bienen, Hummeln und vielen anderen Insekten in unserem Biotop anzulegen.

Apropos **Bienen!** Ja, von März bis Oktober 2012 hatten wir im Biotop ein eigenes Bienenvolk. Angelika Leistikow hatte uns ein Bienenvolk ins Biotop gestellt, um den Kindern und Jugendlichen Bienen und auch das Imkern näher zu bringen. Und das auch mit einem kleinen Erfolg. Den ersten eigenen „Grennebacher Blütenhonig“ konnten wir 2012 einfahren. In diesem Jahr wollen wir mit einem eigenen Volk an den Start gehen.

Bei den monatlichen **Regeltreffen** behandelten wir 2012 wieder interessante Themen mit den Kindern. Wir untersuchten im Grennebacher



Biotop die Wassergüte und die darin lebenden Tiere und Pflanzen mit der Biologischen Station Oberberg. Mit Ingo Panoscha besuchten wir die großen Waldameisenbestände in der Nähe von Königsheide und stellten an einem Wanderweg ein Informationsschild der *Ameisenschutzwerke NRW e.V.* auf. Im Juni besuchten wir das *Tierheim Wipperfürth*, um uns ein Bild von der engagierten Arbeit der Damen und Herren zum Wohle ausgesetzter oder geschundener Tiere vor Ort zu machen. Was man auch ohne Garten aus der wilden Natur schmackhaft zubereiten kann, das zeigte uns Marianne Frielingsdorf im Juli 2012. Es war lecker und es blieb auch nichts mehr übrig. Klaus Schweim von der *NOVE Oberberg* besuchte uns im August. Mit selbst gebauten Vorrichtungen zeigten die Kinder in Gruppenarbeit Möglichkeiten der regenerativen Energiegewinnung aus den Elementen Wasser, Licht und Wind. Ottmar Hartwig von der *Natur- und Umweltschutz Akademie NRW* kam dann im Oktober wieder mit seinem Lumbrikus-Umweltbus zu uns. Dieses Mal behandelten wir mit Ottmar Hartwig das Thema Lärm. Mit technischen Instrumentarien ausgerüstet erarbeiteten die Kinder für das Dorf Dohrgaul eine erste Lärmemissionskarte.

Zwei „*Lange Naturnächte*“ haben wir den Kindern und Jugendlichen auch in 2012 wieder angeboten. Zur Sonnenwende im Juni veranstalteten wir die erste Naturnacht, dabei konnten die Kinder auch bei der Aufnahme der Artenvielfalt des NABU-Oberberg an der Sülz echten Wissenschaftlern und natürlich den Experten des Nabu-Oberberg 24 Stunden über die Schulter schauen. Besonders interessant war natürlich der nächtliche Besuch bei den Wissenschaftlern. Mit Lichtfallen ausgerüstet konnten viele interessante Insekten gefangen werden, die sonst niemand wahrnehmen würde.

Im Rahmen der „Europäischen Batnight“ veranstalteten wir dann vom 01.09.2012 auf den 02.09.2012 die zweite „Lange Naturnacht“ des Jahres im Feuchtbiotop. Dieses Mal standen die Fledermäuse und eine GPS-Rally im Mittelpunkt

unserer langen Nacht. Leider dominierte der Regen auch das Wettergeschehen, was aber den echten Naturmenschen natürlich nicht wirklich die gute Laune vermiest. Bei den langen Naturnächten stehen aktive Naturerfahrungen und natürlich Spiel und Spaß im Mittelpunkt der langen Nacht. Dabei übernachteten die Kinder natürlich auch in den eigenen Zelten im Grennebacher Biotop, kochen und essen gemeinsam im Fischerhaus oder am Lagerfeuer.



Im Herbst 2012 konnten wir dann noch zwei neue Naturschützerinnen für uns verpflichten. Liese und Lotte sind zwei Fuchsschafe und werden uns ab April im Grennebacher Biotop unterstützen. Die beiden werden die begehbaren Dämme kurz halten und warten jetzt im warmen Winterstall auf ihren Einsatz im Biotop.

Die Wipperkids haben sich natürlich aber auch der Naturschutzarbeit verschrieben. So wurden vor und nach der Brutsaison wieder Nistkästen im Gummerother Forst unter Anleitung von Professor Walter Breuer gereinigt und erneuert. Ein neues **Nistkasten-Projekt** übernahmen die WipperKids im Herbst 2012 an der Neye-Talsperre in der Nähe von Wipperfürth. Bis Anfang der Brutzeit im März/April werden die alten Nistkastenbestände dort überprüft, gereinigt und bei Bedarf erneuert. Dazu werden vorgefertigte Nistkastenbausätze von den Kindern im Fischerhaus zusammengebaut und an den Samstagen an der Neyetalsperre aufgehängt. Darüber hinaus wurden wieder **Mülleinsätze** am oberen Wipperlauf in der Nähe von Marienheide und im Naturschutzgebiet Vorstaubecken in Wipperfürth durchgeführt. Im

März stand dann wieder der aktive **Krötenschutz** auf der Agenda. Dabei unterstützten die WipperKids auch die ansässigen Naturschützer der NABU-Ortsgruppe Marienheide bei der Errichtung und Kontrolle der langen Krötenzäune. Nicht zu vergessen sind natürlich die vielen Stunden aktiver **Naturschutzarbeit im Feuchtbiotop Grennebach**.

So soll es dann auch 2013 wieder werden. Wir danken allen Sponsoren und Dozenten, die uns auch im vergangenen Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Und weil das Grennebacher Feuchtbiotop so schön ist und in der Nähe des Bergischen Panoramasteigs liegt, werden wir das Biotop ab März 2013 jeden **1. Sonntag** im Monat Wanderern und Naturinteressierten von 10.00 – 14.00 Uhr **öffnen**. Und den nächsten **Fachvortrag** wird es am 10. April 2013 von und mit Heinz Kowalski im Fischerhaus geben.

Viele Grüße aus Grennebach

Michael Schmitz – Roberto Brieskorn – Stefan Schäfer